

Ende April und Anfang Mai – unbeständiges Wetter mit dem Risiko von Frostbildung und Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen

Автор(и): Растителна защита

Дата: 29.04.2024 Брой: 4/2024



Während des nächsten Sieben-Tage-Zeitraums werden die Vegetationsprozesse landwirtschaftlicher Kulturen mit moderaten Raten bei durchschnittlichen Tagestemperaturen um die klimatischen Normen verlaufen. Die wirtschaftlich bedeutsamen Niederschläge im dritten Zehntageszeitraum des Aprils in den Feldregionen des Landes verbesserten die Bedingungen für die initialen Entwicklungsphasen von Mais und Sonnenblumen sowie für die Vegetation von Wintergetreide.

An einigen Orten in Plowdiw, Stara Sagora und Sliwen traten Hagelstürme auf, die einen Großteil der Ernte zerstörten. Alle Rosenplantagen im Sliwen-Dorf Banja wurden durch Hagel vernichtet, auch Weinberge waren betroffen.

Für Weizen und Gerste werden in dieser Periode folgende Phasen auftreten: Stängelung bei einigen Kulturen in der Westhälfte des Landes und im zentralen Teil der Donauebene; Übergang zum Ährenschieben und Ährenschieben in einigen Gebieten Ost- und Südbulgariens – Agrarstationen Targowischte, Silistra, Karnobat, Kasanlak, Plowdiw und Pasardschik. Für Mais und Sonnenblumen werden das Auflaufen und der Beginn der Blattbildung stattfinden, abhängig von den Aussaatterminen.

Bei Reben wird die Blattbildung (1-3 Blätter) und Gescheinsentwicklung beobachtet.

Bei Wintergetreide während der Stängelung und des Ährenschiebens werden Schäden an den Pflanzen durch den Getreidehähnchen und die Getreidewanze verursacht. Die Kulturen sollten auch auf die Entwicklung von Mehltau untersucht werden.

Bei Obstkulturen werden nach der Blüte die Behandlungen gegen die Monilia-Spitzendürre bei Steinobst, Schorf und Mehltau bei Kernobst fortgesetzt. Bei Reben zielen Pflanzenschutzsprays darauf ab, die Kultur vor falschem und echtem Mehltau sowie vor der schädlichen Aktivität der gelben Rebenspinnmilbe zu schützen.

Das vorhergesagte instabile Wetter mit Niederschlägen wird die Möglichkeiten zur Durchführung agrotechnischer Aktivitäten vorübergehend einschränken. Zu Beginn des Zeitraums besteht in den Hochlandebenen Westbulgariens weiterhin die Wahrscheinlichkeit der Frostbildung und Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen.

Quelle NIMH